Das Versteckspiel mit dem Gold

GELDWÄSCHE. Corona macht Gold noch attraktiver – als sichere Anlage und um Vermögen zu verbergen. Die Schweiz profitiert, auch dank laschen Gesetzen.

Carlos Nuzman hortete 16 Kilo Gold in der Schweiz. Verraten hatte ihn der Schlüssel zu einem Schliessfach im Genfer Zollfreilager. Gegen Nuzman, den Chef des Organisationskomitees der Olympischen Spiele von Rio 2016, wird wegen Geldwäsche und Korruption ermittelt. Das Gold – Wert heute rund 830 000 Franken – wurde 2017 beschlagnahmt.

Viele tun es Nuzman gleich. Die Schweiz ist das globale Zentrum von Gold. Mehr als die Hälfte des Feingolds wird in Schweizer Raffinerien produziert, der Grossteil geht in den Export. Auch beim Kleinhandel und bei der Lagerung ist die Schweiz Weltspitze. Laut Ludwig Karl vom Lageranbieter Swiss Gold Safe gehört sie neben den USA, Grossbritannien, Hongkong und Singapur zu den fünf grössten Goldlagerplätzen.

Steuerfreie Wertanlage. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist das Geschäft mit dem physischen Gold explodiert. Händler sprechen von Umsatzsteigerungen von 60 bis 100 Prozent. Wie immer in Krisen stürzen sich verunsicherte Vermögende auf das Edelmetall, getrieben von der Angst vor Inflation, dem Zusammenbruch des Finanzsystems oder auf der Suche nach einer rentablen Geldanlage in Zeiten rekordtiefer Zinsen. Da viele den Banken nicht mehr trauen, kaufen sie Edelmetalle direkt bei Händlern und lagern sie ausserhalb des Bankensystems.

Es ist ein diskretes Geschäft. Verlässliche Zahlen über Lagermengen gibt es nicht. Die Zolldirektion kann zwar die Bestände in Zollfreilagern prüfen, führt aber keine Statistik. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) schätzte 2014 das private Goldlager in der Schweiz auf gut 2500 Tonnen. Zum Vergleich: Die SNB besitzt rund 1000 Tonnen Gold. Laut Nationalbank sind die Goldbestände in den letzten 30 Jahren stark gestiegen, besonders nach der Finanzkrise 2008. Das Wachstum dürfte weiter anhalten, gerade wegen der Pandemie.

Das wirft Fragen auf. Gold werde auch benutzt, um Vermögen ausserhalb des Finanzsystems zu parkieren, warnen Expertinnen. In der Tat werben Händler in diversen Sprachen damit, dass man in der Schweiz, ausserhalb der EU, steuerfrei Gold erwerben kann. Anonym, ohne dass die Behörden etwas erfahren. Zudem



Zentrum für Gold: Die Schweiz ist Weltspitze in Herstellung, Handel und Lagerung.

FOTO: MARTIN RÜTSCHI/KEYSTONE

60
bis 100 Prozent mehr Gold wurden 2020 umgesetzt.

sind Goldkäufe hier im Gegensatz zu anderen Ländern von der Mehrwertsteuer befreit. Und bis zu 100 000 Franken kann man bar zahlen. Im Ausland liegt die Grenze für Barzahlungen in der Regel zwischen 2000 und 3000 Franken.

Sicher verwahrt. Gelagert wird das Edelmetall im Schliessfach, im Zollfreilager oder im privaten Tresor. Ein boomendes Business: Firmen betreiben in ehemaligen Armeebunkern in den Alpen Hochsicherheitslager, eines der grössten ist Swiss Gold Safe. Gerade Ausländer schätzen diese Sicherheit. «Alpengoldlager sind die neuen Schweizer Bankkonten», schrieb die Nachrichtenagentur Bloomberg. Denn Gold bleibe unter dem Radar. US-Bürgerinnen und -Bürger müssten ihren Steuerbehörden nicht melden, wenn sie im Ausland Gold besitzen. Ein Lageranbieter offeriere reichen Amerikanern sogar Unterkünfte, damit sie keine Spuren hinterlassen.

Auch Deutsche mögen Schweizer Gold. Der Chef der Steuergewerkschaft schätzte im «Tagesspiegel»: Von den insgesamt 160 Milliarden Schwarzgeld, die seine Landsleute früher bei Schweizer Banken versteckten, sei ein Teil in Gold angelegt worden – sicher vor dem Zugriff der Steuerbehörden. Denn Sachwerte müssten nicht gemeldet werden.

Kritik am Gesetz. Die Branche versucht alles, um nicht mit Schwarzgeld in Verbindung gebracht zu werden. Benoît Schöni vom Edelmetallhändler Sincona Trading sagt, man sei dem Geldwäschereigesetz unterstellt und einer Selbstregulierungsorganisation angeschlossen. «Wir müssen dieselben Abklärungen treffen wie eine Bank.» Bei An- und Verkäufen ab 15 000 Franken müsse sich ein Kunde ausweisen, ein Formular zur Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten ausfüllen und die Herkunft der Vermögenswerte offenlegen. Die einzuholenden Informationen richten sich nach der Höhe des Betrags.

Geldwäschereiexperte Mark Pieth bezweifelt, dass die Händler in der Lage sind, ihre Kunden sorgfältig zu prüfen. Oft handle es sich um KMU, die niemals die Möglichkeiten einer Grossbank hätten. Wer Geld waschen wolle, könne zudem pro Kauf Gold im Wert von bis zu 15 000 Franken komplett anonym über den Ladentisch kaufen, ohne sich auszuweisen.

Das Gold wird dann bei Lageranbietern deponiert. Sie sind aber nicht dem Geldwäschereigesetz unterstellt und müssen keine Verantwortung für die Ware übernehmen. Man sei jedoch nicht an Schwarzgeld interessiert, sagt Ludwig Karl von Swiss Gold Safe: «Wir treffen alle unsere Kunden persönlich, überprüfen sie genau und wollen keine Reputationsschäden riskieren.»

Laut der Financial Action Task Force (FATF) tut die Schweiz zu wenig gegen Geldwäscherei via Gold. Die internationale Organisation fordert strengere Regeln. Der Bundesrat reagierte und wollte unter anderem die Bargeldgrenze für Goldkäufe auf 15 000 Franken senken. Obwohl die Branche zustimmte, verhinderte der Nationalrat im März eine Revision. «Damit weist unsere Gesetzgebung weiterhin Mängel auf», kritisiert Florence Brenzikofer. Die Grünen-Nationalrätin hatte für die Revision gekämpft. Nach dem Willen der Ratsmehrheit bleibt die Schweiz bis auf weiteres ein Hort für anonymes Gold.

DANIEL BÜTLER

BRACK.CH
LIEFERT ZUVERLÄSSIGE KÜHLBOXEN.

955.–
Dometic | Kühl- und Gefrierbox CFX3 45, 40 l
Art. 104...
Erfrischung aus der mobilen Kühlbox
Der portable Kühler und Gefrierer von Dometic umfasst ein Volumen von 40 Liter. Aufgrund seiner robusten Beschaffenheit, eignet sich das Gerät für draussen und kühlt unabhängig von der Umgebungstemperatur. Hervorzuheben ist der geringe Energieverbrauch, welcher mit Solar sowie Gleich- und Wechselstrom unterstützt wird. Mittels kostenloser App können Sie die Steuerung vornehmen. Erkunden Sie unser grosses Campingsortiment auf brack.ch/camping
Preise inkl. MwSt., Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Preise sind reguläre BRACK.CH-Verkaufspreise vom 20. Mai 2021.
BRACK.CH AG | 8108 Magerwil | brack.ch | lebensfreude | @brack.ch #brackch